

(tfa) - Die Oberliga-Mannschaft des TTC Tuttlingen musste am vergangenen Samstag eine deftige 2:9-Schlappe beim FT V. 1844 Freiburg hinnehmen. Damit geraten die Donaustädter vor dem wichtigen Heimspiel gegen die TG Donzdorf am kommenden Wochenende zunehmend unter Zugzwang.

Bereits in den Doppeln zeichnete sich ab, dass die Donaustädter den Breisgauern an diesem Tag wohl nicht Paroli bieten werden können. Nach der Dreisatz-Niederlage von Pudimat/Wegner fanden auch Stickel/Schneider und Schärre/Ettwein kein Rezept gegen das aggressive Topspinspiel ihrer Kontrahenten und unterlagen so jeweils in vier Sätzen. Mit einer kämpferisch tollen Leistung konnte Detlef Stickel gegen Luchner (3:1) zwar verkürzen, doch die erhoffte Aufholjagd blieb aus. So unterlagen in der Folge Schneider gegen den starken Chepkasov, Pudimat gegen das Nachwuchstalents Kolbinger und Niki Schärre im Duell zweier Linkshänder gegen Stefan Hugger. Nachdem auch Martin Ettwein gegen Jason Plog unterlag, konnte es für die Tuttlinger nur noch um Schadensbegrenzung gehen. In beeindruckender Art und Weise gelang dies Jan Eike Wegner: In einem begeisternden Spiel mit knallharten Topspinduellen bezwang er den ebenfalls gut aufgelegten Simon Goetschi in vier Sätzen. Dabei demonstrierte der Neu-Tuttlinger, dass er bereits nach wenigen Spieltagen zu einer Stütze im Team avanciert ist und unterstrich einmal mehr seine überragende Form. Im Duell der Spitzenspieler behielt an diesem Tag ebenfalls der FT V. 1844 Freiburg die Oberhand: Spielertrainer Konstantin Chepkasov bezwang Stickel in einem von Rückhandduellen geprägten Spiel in vier Sätzen. Für den Schlusspunkt sorgte der junge Luchner, der Volker Schneider in drei Sätzen niederhielt und so die 2:9-Schlappe des Tuttlinger Sextetts besiegelte.

Nach dieser Niederlage gilt es nun, die Köpfe nicht hängen zu lassen und möglichst positiv in das vorentscheidende Spiel gegen die TG Donzdorf am kommenden Samstag zu gehen (19Uhr, Albert-Schweitzer-Halle). Mit der Unterstützung der Zuschauer und einer guten Leistung, wie sie im bisherigen Saisonverlauf bereits mehrfach gezeigt wurde, sollte in diesem Spiel ein Punktgewinn im Bereich des Möglichen liegen. In der Tabelle liegen die Donaustädter mit 1:11-Punkten punktgleich mit dem TV Mosbach auf dem vorletzten Tabellenrang und somit einen Zähler vor dem noch punktlosen Schlusslicht aus Donzdorf.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlingen zweitgenannt):

Chepkasov/Hugger – Pudimat/Wegner 3:0 (12:10 11:9 11:8), Luchner/Goetschi – Stickel/Schneider 3:1 (11:3 6:11 11:8 12:10), Chepkasov – Schneider 3:1 (11:4 11:3 9:11 11:8), Luchner – Stickel 1:3 (6:11 12:10 12:14 9:11), Hugger – Schärre 3:0 (18:16 11:5 11:8), Kolbinger – Pudimat 3:0 (11:6 11:9 11:8), Plog – Ettwein 3:0 (11:4 11:5 11:5), Goetschi – Wegner 1:3 (4:11 11:7 3:11 10:12), Chepkasov – Stickel 3:1 (11:3 8:11 11:6 11:6), Luchner – Schneider 3:0 (11:5 12:10 11:5).